



Fraktionsantrag der SPD	Vorlage-Nr: VO/12/349-4
	Status: öffentlich Datum: 02.10.2013
Federführend: Amt für soziale Dienste	Bericht im Ausschuss: Verena Fischer-Neumann Bericht im Rat: Horst Lichte Bearbeiter: Sabine Kählert
DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße; Sanierung oder Neubau	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.10.2013	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Antrag zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen

Prüfantrag zur Sanierung bzw. zum Neubau der DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße

Ziel der SPD-Fraktion ist es, der DRK-Kindertagesstätte eine Perspektive in der Tornescher Kindertagesstättenlandschaft aufzuzeigen. Dadurch wird gesichert, dass den Eltern Tornescher Kinder ein vielfältiges, modernes und auch in der Trägerschaft unterschiedliches Angebot an Kindertagesstätten ausreichend zur Auswahl steht. Zudem gilt es auch weiterhin westlich der Bahn einen Kindertagesstättenstandort vorzuhalten. Da der WABE-Kindergarten sich zurzeit in der Anlaufphase befindet und die Tornescher Neubaugebiete noch in der Bauphase sind, halten wir es für ratsam als Baubeginn für die DRK-Kindertagesstätte den Anfang des Jahres 2015 anzustreben und das Jahr 2014 für die Planung zu nutzen. Dies dürfte auch für die Einschätzung des Raumbedarfes hilfreich sein.

Aus unserer Sicht gibt es drei Standortoptionen, die es zu prüfen gilt. Alle drei Optionen werfen Fragen auf, die es im Vorfeld zu klären gilt.

Der von uns favorisierte Standort ist der ursprünglich bereits ins Auge gefasste Standort "Am Schützenplatz". Er würde mit der Nähe zur Grundschule punkten und könnte, durch das schon in früheren Planungen angedachte Kinderrestaurant, der Grundschule bei der

Ausgestaltung des offenen Ganztagsbereiches dienlich sein. Dieser Standort ist aber durch ein negatives Geruchsgutachten "belastet". Dieses Gutachten gilt es zu hinterfragen, da es sich mit der wahrnehmbaren Geruchssituation nicht deckt. Die Gutachter sind einzuladen bzw. ein Gegengutachten ist zu erstellen. In jedem Fall sollte ein lösungsorientierter Ansatz eingefordert werden. Es bleibt auch zu klären, ob ein Geruchsgutachten zum Bau einer Kindertagesstätte zwingend erforderlich ist und ob die einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe ihre angegebenen Emissionsquellen auch für die Zukunft nutzen werden.

(Das Grundstück an der Friedlandstraße wäre nach Bezug des Neubaus "Am Schützenplatz" frei. Aus Sicht der Antragstellerin macht eine Überplanung mit einer Tennishalle aufgrund des oben aufgezeigten Zeitplanes keinen Sinn.)

Ein weiterer angedachter Standort befindet sich unmittelbar westlich anschließend an das bestehende Kindertagesstättengebäude an der Friedlandstraße. Es ist zu prüfen, ob es möglich ist, unter Einbeziehung eines Teils des Parkplatzes des Tennisvereins und des Weges, der zurzeit zwischen Tennisanlage und Kindertagesstätte verläuft, einen Neubau zu errichten. Die offensichtlichen Vorteile wären, dass die Kinder in der Bauphase in den vertrauten Räumen weiter betreut werden könnten und dass der Standort trotzdem quasi "der gleiche" bliebe. Der Tennisverein würde nach Abriss des alten Gebäudes der Kindertagesstätte einen Zugang zu seinem Vereinsheim direkt von der Friedlandstraße (dann also östlich von der Kindertagesstätte) bekommen.

Der dritte Standort wäre der bereits bestehende. Bei ihm handelt es sich um den von uns am wenigsten favorisierten. Wir halten nichts davon, wenn die Kinder in der Bauphase anwesend sind oder in Containern untergebracht werden. Außerdem haben wir Bedenken, ob ein saniertes Gebäude am Ende wirklich neuwertig sein wird. Um aber eine Vergleichsgröße, insbesondere unter dem Kostenaspekt, heranziehen zu können, sollte auch diese Variante geprüft werden.

Verna Fischer-Neumann
SPD- Fraktion Tornesch